

Biotopname	Bruchwald westlich von Klein Gnemern																																																	
Standort /Geologie	Niedermoor senke am Rande der Endmoräne																																																	
Naturraum	Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																																																	
Landskreis / Kreisfreie Stadt	Güstrow	Gemeinde / Stadt Jürgenshagen																																																
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	00546																																																	
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X																																																	
Hauptcod.										Nebencode													Überlagerungscode																											
%	9 0									1 0																																								
Vegetationseinheiten																																																		
Sumpfschilf-Erlenbruchwald, Brennnessel-Erlenwald, Himbeer-Erlenwald																																																		
Habitats + Strukturen										H D K	H S E					H Z R					H T A					H T B					H A O																			
Beschreibung / Besonderheiten																																																		
Der Bruchwald ist Teil einer Niedermoor senke. Meist sehr feuchte Antorfe bilden eine ebene Oberfläche. Das Biotop wird von degradiertem Feuchtwald und Laubwald umgeben. Im Biotop hat sich ein Sumpfschilf-Erlenbruchwald etabliert. Auffällig ist das zahlreiche Vorkommen der Wasserkirsche. Randlich führen Entwässerungen des Biotopes zu Brennnessel- und Himbeer-Erlenwäldern. Auf die Entwässerung des Biotops wurde bereits 1996 bei einer früheren Kartierung hingewiesen. Die damals angewiesene Biotopgröße ist erheblich kleiner geworden. Die Entwässerung ist daher einzuschränken. Der geschützte Wald-Brustrich konnte im Biotop nachgewiesen werden.																																																		
Wertbestimmende Kriterien																																																		
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																																								
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																																								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																																								
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																																								
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm																																								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																																								
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																								
Struktur- und Habitatreichtum																																																		
Gefährdung																																																		
Y W E										keine Gefährdung																																								
Empfehlung																																																		
Z S E																																																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		5		-		2		1		3		-		4		0		6		0	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ k Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung								k g					
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus incana Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Mentha aquatica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Ajuga reptans <u>Angelica sylvestris</u> Athyrium filix-femina Carex elongata Carex remota Circaea lutetiana Cirsium oleraceum Deschampsia cespitosa Dryopteris carthusiana Eupatorium cannabinum Festuca gigantea Filipendula ulmaria Fraxinus excelsior Galium palustre Geum rivale Humulus lupulus Iris pseudacorus Juncus effusus Lycopodium europaeus Lythrum salicaria Myosotis palustris Phalaris arundinacea Ribes nigrum Rubus idaeus Scutellaria galericulata Solanum dulcamara Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen Altkartierung ibs-Teppke														Datum erste Begehung: 09.07.1996															
														Datum letzte Begehung: 17.08.2001															
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger														Foto: 2										Folgeseiten: 0					